



**N I E D E R S C H R I F T**  
**(öffentlicher Teil)**

**3. Sitzung des Schul- und Sportausschusses (Wahlperiode 2013 - 2018)**  
**am Donnerstag, 16.01.2014**

**Ort:** Hanse-Schule für Wirtschaft und Verwaltung, Dankwartsgrube 14-22, 23552 Lübeck  
**Beginn:** 16:00 Uhr  
**Ende:** 17:17 Uhr

**Anwesende Mitglieder**

**Vorsitz**

André Kleyer- Bü90

**Mitglieder aus der Bürgerschaft**

Kristina Aberle- Bü90  
Anja Sabrina Hagge- SPD  
Dr. Marek Lengen- SPD  
Jörn Puhle- SPD  
Anette Röttger- CDU  
Hauke Wegner- CDU

**stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.**

Katja Godowski- SPD  
Tadeusz Nikitin- Die PARTEI-PIRATEN  
Oliver Prieur- CDU  
Georg Schopenhauer- SPD

**Stellvertreter**

Dagmar Hildebrand- CDU Vertretung für: Frau Schatz, Ingrid  
Volker Krause- BfL Vertretung für: Frau Rhenius, Grete

**Weitere Teilnehmer aus Bürgerschaft und Fraktion**

Holger Bull- SPD

Jörg Haltermann- SPD  
Antje Jansen- LINKE

### **Verwaltung**

Annette Borns- FB 4 - Fachbereichsleitung  
Sven Beesel- FB 4 Fachbereichscontrolling  
Eckhard Graf- FB 4 Fachbereichsdienste  
Angelika Kramm- FB 4 - Fachbereichscontrolling  
Sieglinde Schüssler- 4.525 Lübecker Schwimmbäder  
Friedrich Thorn- 4.401 Schule und Sport  
Christiane Wiebe- 4.403 VHS Lübeck  
Helge Daus- Schulrat  
Frank Schröder- 4.401 Schule und Sport

### **Protokollführung**

Antje Richter- 4.401 Schule und Sport

### **Entschuldigte Mitglieder**

#### **Mitglieder aus der Bürgerschaft**

Ingrid Schatz- CDU entschuldigt

#### **stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.**

Timon Kolterjahn- FDP entschuldigt  
Sascha Luetkens- LINKE entschuldigt  
Grete Rhenius- BfL entschuldigt

# Tagesordnung

## Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.11.2013
3. Anfragen / Antworten / Mitteilungen
  - 3.1. Mitteilungen der Verwaltung
    - 3.1.1. Schulentwicklung Schule Groß Steinrade
    - 3.1.2. Schulentwicklung Schule Niendorf
    - 3.1.3. Beteiligung am Hansetag 2014
    - 3.1.4. Programm VHS Lübeck
    - 3.1.5. Videoüberwachung an Schulen
    - 3.1.6. Lübecker Bildungsfonds
    - 3.1.7. Ergebnisse von Schulleiterwahlen
    - 3.1.8. Strukturdaten im Produktbuch 2014
  - 3.2. Anfrage von Herrn Krause zum Sportverein Lübecker Kegler
  - 3.3. Anfrage von Herrn Krause zur Pflege der Kunstrasenplätze
  - 3.4. Mitteilung von Herrn Prieur zu den Schüler-PCs
  - 3.5. Mitteilung von Frau Röttger zur Einbindung der SchulleiterInnen
4. Berichte
  - 4.1. Bildungsbericht  
hier: Materialband Schulstatistik der allgemeinbildenden Schulen der Hansestadt Lübeck Schuljahr 2013/2014  
Vorlage: VO/2013/01186

- 4.2. Bericht über die Prüfung der Beteiligung der Marli gGmbH an den Freibädern Schlutup und Moisling. Beschlussfassung der Bürgerschaft am 29. 11. 2012  
Vorlage: VO/2014/01271
  
5. Beschlussvorlagen
  
- 5.1. Freigabe der Haushaltsmittel im Finanzplan 2013 (Investitionstätigkeiten) für die Modernisierung und Neuausstattung der naturwissenschaftlichen Unterrichtsräume an der Baltic-Schule  
Vorlage: VO/2013/01190
  
- 5.2. Jahresabschluss Lübecker Schwimmbäder für das Wirtschaftsjahr 2012  
Vorlage: VO/2013/00955
  
- 5.3. Lübecker Schwimmbäder - Wirtschaftsplan 2014  
Vorlage: VO/2013/01207
  
6. Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft
  
7. Anträge von Ausschussmitgliedern
  
8. Verschiedenes
  
14. Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

## Öffentlicher Teil:

### **TOP 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Schul- und Sportausschusses, begrüßt die Anwesenden in den Räumen der Hanse-Schule für Wirtschaft und Verwaltung und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Anschließend verpflichtet der Vorsitzende das stellvertretende bürgerliche Ausschussmitglied Frau Hildebrandt per Handschlag mit den Worten: „Ich verpflichte Sie gemäß § 46 Abs. 6 der Gemeindeordnung auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Obliegenheiten und führe Sie in Ihr Amt ein.“

Der Ausschuss stimmt dem Antrag des Vorsitzenden, dem Schulleiter der Hanse-Schule Herrn Wolter das Wort zu erteilen, zu.

Herr Wolter begrüßt die Ausschussmitglieder, blickt zurück auf die Entwicklung der Schule und dankt dem Schulträger für die Zusammenarbeit.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden ergeben sich keine Änderungen zur Tagesordnung.

*Damit wird die Tagesordnung einstimmig festgestellt.*

### **TOP 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.11.2013**

Der Vorsitzende teilt mit, dass keine schriftlichen Einwände zur Niederschrift der letzten Sitzung vorliegen. Es gibt keine Wortmeldungen.

*Damit wird das Protokoll einstimmig festgestellt.*

### **TOP 3 Anfragen / Antworten / Mitteilungen**

#### **TOP 3.1 Mitteilungen der Verwaltung**

##### **TOP 3.1.1 Schulentwicklung Schule Groß Steinrade**

Frau Senatorin Borns begrüßt die anwesenden Vertreter der Elternschaft der Schule Groß Steinrade und bedankt sich für den bisherigen sachlichen Dialog mit den Betroffenen. Frau Borns berichtet zum Stand der Angelegenheit, nachdem die Schule Groß Steinrade aufgrund

akuter Schimmelpilzbelastung kurzfristig geschlossen werden musste. Frau Borns nimmt Bezug auf die Schulentwicklungsplanung und informiert über die bisherigen Maßnahmen zum Erhalt des Standorts unter der Annahme, dass das Gebäude saniert werden kann. Frau Borns erläutert die veränderte Sachlage und führt in diesem Zusammenhang u. a. die Ergebnisse der Kostenschätzung des GMHL (Sanierung 1,414 Mio. Euro, Neubau 1,144 Mio. Euro) sowie die Schulkonferenzbeschlüsse zu einer möglichen organisatorischen Zusammenlegung mit der Schule Schönböcken an. Die Beschlüsse werden mit dem Protokoll nachgereicht (**siehe Anlage 1**). Frau Borns kündigt an, die ihr aktuell vorliegenden Zahlen zur Schulentwicklungssituation im Bereich der Schulen Groß Steinrade, Schönböcken und Pestalozzi-Schule nach Auswertung für die weitere Erörterung der Angelegenheit zur Verfügung zu stellen (**siehe Anlage 2**). Hierzu wird in der nächsten Woche ein Gespräch mit allen Beteiligten stattfinden.

Herr Krause gibt hinsichtlich der Kostenschätzung des GMHL zu bedenken, dass die tatsächlichen Kosten erfahrungsgemäß höher liegen.

Zu den Ausführungen von Herrn Krause sprechen Herr Puhle und der Vorsitzende, der die gemeinsame Diskussion mit allen Beteiligten befürwortet.

### **TOP 3.1.2 Schulentwicklung Schule Niendorf**

Frau Senatorin Borns informiert zum Ersatzbau für den Pavillon der Schule Niendorf über die bisherigen Schritte der Verwaltung und die Verhandlungen mit dem Freundeskreis der Schule Niendorf, der angeboten hatte, als Bauherr und Kreditnehmer die Finanzierung sicherzustellen und mit dem GMHL einen Mietkaufvertrag zu schließen. Nach einer erheblichen Steigerung der geschätzten Investitionssumme von 450.000 Euro in 2011 auf letztlich 734.000 Euro wurde der Freundeskreis von der Verwaltung nunmehr aufgefordert, die Kosten der Baumaßnahme zu reduzieren.

### **TOP 3.1.3 Beteiligung am Hansetag 2014**

Herr Schröder informiert über die schulische und sportliche Beteiligung an der Ausgestaltung des Programms zum Internationalen Hansetag, der unter Federführung der LTM vom 22. bis 25.05.2014 in Lübeck ausgerichtet wird. Herr Schröder berichtet über einen Wettlauf mit den Hansekoggen und einer thematischen Modenschau. Zudem werden Übernachtungskapazitäten in Sporthallen und Schulhofflächen für das Hansetagsprogramm zur Verfügung gestellt.

### **TOP 3.1.4 Programm VHS Lübeck**

Frau Wiebe stellt das Frühjahrs-Programm der VHS Lübeck vor, das auch Angebote enthält, die auf den Hansetag hinweisen. In diesem Zusammenhang lädt Frau Wiebe die Ausschussmitglieder zur Abschlussveranstaltung und Preisverleihung für die Bürgerakademie „Der Hanse auf der Spur“ ein und dankt den Mitgliedern des VHS-Beirats für die gute Zusammenarbeit.

Frau Wiebe informiert weiter über den Probelauf, durch eine Verkürzung der Seminarzeiten von 90 auf 80 Minuten eine zweite Abendsequenz zu ermöglichen und damit zum einen

mehr Interessierten die Teilnahme an den Fortbildungsangeboten zu ermöglichen und zum anderen eine höhere Kapazitätsauslastung zu erzielen.

### **TOP 3.1.5 Videoüberwachung an Schulen**

Herr Thorn nimmt Bezug auf die Berichterstattung in den Lübecker Nachrichten zur geplanten Videoüberwachung an der Emil-Possehl-Schule und informiert, dass die Überwachung von Schulgrundstücken während des Schulbetriebes unter Einhaltung strenger Auflagen des Bildungsministeriums für die Emil-Possehl-Schule und für das Trave-Schulzentrum vorgesehen ist.

### **TOP 3.1.6 Lübecker Bildungsfonds**

In Beantwortung der Anfrage von Frau Friedrichsen in der Ausschusssitzung am 19.09.2013 zur wöchentlichen Arbeitszeit der SchulsekretärInnen teilt Herr Thorn mit, dass im Zuge der laufenden Verhandlungen mit dem Jobcenter über die künftige Aufteilung der Verwaltungskosten mit einer aktuellen Darstellung und Evaluierung des zeitlichen Bearbeitungsaufwands für die SchulsekretärInnen begonnen wurde.

Herr Thorn berichtet, dass der Lübecker Bildungsfonds weiterhin bundesweit von Interesse ist. So haben kürzlich Gespräche hierzu mit Stiftungen in Osnabrück und in Bonn stattgefunden.

### **TOP 3.1.7 Ergebnisse von Schulleiterwahlen**

Frau Richter gibt bekannt, dass in der vergangenen Woche die Schulleiterwahlausschüsse der Stadtschule Travemünde und der Heinrich-Mann-Schule getagt und folgende Bewerber gewählt und dem Bildungsministerium für die Besetzung der jeweiligen SchulleiterInnenstelle vorgeschlagen haben: Michael Cordes, bislang Lehrer an der Deutschen Schule in Montevideo/Uruguay für die Stadtschule Travemünde und Dieter Butzin, derzeit Stellvertretender Schulleiter an der Geschwister-Prenski-Schule für die Heinrich-Mann-Schule.

### **TOP 3.1.8 Strukturdaten im Produktbuch 2014**

Herr Thorn kommt zurück auf die Anfrage von Herrn Prieur zum Produktbuch für das Jahr 2014 in der November-Sitzung des Ausschusses und teilt mit, dass die Überprüfung der in den Produktkontrakten bei den Strukturdaten dargestellten SchülerInnenzahlen der allgemeinbildenden Schulen dazu führt, dass die für die Grundschulen dargestellte Zahl von bisher 4.383 auf neu 4.760 SchülerInnen zu korrigieren ist. Herr Thorn erläutert, dass der Fehler dadurch entstanden sei, dass zwei Schulen mit einem auslaufenden Hauptschulteil nicht berücksichtigt wurden. Alle anderen SchülerInnenzahlen seien korrekt auf Grundlage der Schulstatistik des Schuljahres 2012/2013 ermittelt worden.

*Der Ausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.*

### **TOP 3.2      Anfrage von Herrn Krause zum Sportverein Lübecker Kegler**

Herr Krause spricht die Insolvenzanmeldung des Sportvereins Lübecker Kegler (VLK) an und erkundigt sich nach der weiteren Verfügbarkeit der Sporthalle für den TSV Schlutup. Herr Krause macht deutlich, dass der TSV nicht auf die Halle verzichten kann.

Herr Schröder teilt mit, dass der Bereich Schule und Sport dazu mit dem für das Erbaurecht zuständigen Bereich Wirtschaft und Liegenschaft Kontakt aufgenommen hat und sich mit den Beteiligten in Abstimmungsgesprächen zum weiteren Verfahren befindet.

### **TOP 3.3      Anfrage von Herrn Krause zur Pflege der Kunstrasenplätze**

Herr Krause kritisiert, dass es dem TSV Schlutup bislang nicht gelungen sei, das Reinigungsgerät für die Kunstrasenplätze anzumieten und stellt vor diesem Hintergrund folgende Fragen: Wie viele MitarbeiterInnen können das Gerät bedienen? Wie viele Kunstrasenplätze haben im Jahr 2013 eine Intensivpflege und wie viele Plätze eine Unterhaltspflege erhalten?

Herr Thorn informiert, dass ein Mitarbeiter des Bereichs Stadtgrün und Verkehr das Reinigungsgerät bedient und Vereine bei Anmietung des Geräts lediglich die Personalkosten für den Einsatz des Mitarbeiters übernehmen. Zu der Inanspruchnahme des Reinigungsgeräts führt Herr Thorn aus, dass die meisten Sportvereine eine zweijährige Anschlusspflege mit dem Hersteller vereinbart haben und dementsprechend noch kein Bedarf besteht. Herr Thorn weist darauf hin, dass die Verantwortung für die ordnungsgemäße Pflege der Kunstrasenplätze bei den Vereinen liegt, wobei selbstverständlich eine Überwachung durch den Bereich Schule und Sport erfolgt.

### **TOP 3.4      Mitteilung von Herrn Prieur zu den Schüler-PCs**

Herr Prieur regt in Bezug auf die anstehende erforderliche Umstellung des Betriebssystems der Schülerrechner an, zur Erzielung einer deutlichen Kostenersparnis bei dem Erwerb der erforderlichen Lizenzen einen Rahmenvertrag mit Microsoft zu schließen. Herr Prieur bietet an, nähere Informationen für die Verwaltung nachzureichen.

Herr Nikitin ergänzt, dass diverse Lernsoftware für Schulen kostenfrei zur Verfügung steht.

### **TOP 3.5      Mitteilung von Frau Röttger zur Einbindung der SchulleiterInnen**

Frau Röttger schlägt vor, künftig die SchulleiterInnen stärker in die Ausschusssitzungen einzubinden und hierzu von allen Schularten jeweils eine/e VertreterIn zu den Sitzungen einzuladen.

*Der Ausschuss nimmt die Anfragen  
und Mitteilungen zur Kenntnis.*

## TOP 4      **Berichte**

### TOP 4.1      **Bildungsbericht** **hier: Materialband Schulstatistik der allgemeinbildenden Schulen der** **Hansestadt Lübeck Schuljahr 2013/2014** **Vorlage: VO/2013/01186**

Frau Senatorin Borns führt ein und teilt mit, dass die Verwaltung derzeit einen kommentierten Bildungsbericht erarbeitet.

Herr Schopenhauer hat folgende inhaltliche Hinweise: Die Übersicht der Schulen mit Ganztags- und Betreuungsangeboten berücksichtigt weiter nicht den gebundenen Ganzttag, obwohl dies von ihm bereits im vergangenen Jahr angeregt worden sei. Herr Schopenhauer bittet zudem um Prüfung der Spalte „Kooperationspartner“, in der unzulässiger Weise zum Teil Lehrkräfte angegeben seien. Zu Punkt 7.5 „Schulabgänger“ vermutet Herr Schopenhauer, dass in der Tabelle die Überschriften der Spalten „Mittlerer Bildungsabschluss“ und „Berufsbildungsreife“ vertauscht worden sind. Zu den Hauptschulen (auslaufend) unter Punkt 3.2 - Schulabgänger angegebenem Prozentanteil der Schulabgänger ohne Abschluss gibt Herr Schopenhauer zu Bedenken, dass der dargestellte Wert einen falschen Eindruck gegenüber der insgesamt positiven Entwicklung vermittelt. Herr Schopenhauer bittet, die von ihm dazu vorbereitete Übersicht dem Protokoll beizufügen **(siehe Anlage 3)**.

Hierzu weist Frau Senatorin Borns darauf hin, dass auch auf diese Thematik in der kommentierten Fassung des Bildungsberichts besonders eingegangen wird.

Auf Nachfrage von Frau Jansen berichtet Frau Borns über die aktuellen Entwicklungen und Aktivitäten zum Erhalt des weiterführenden Teils an der Schule am Meer. Frau Borns informiert über ein gemeinsames Schreiben mit den Schulräten an die Eltern aller GrundschülerInnen, über Sondermittel für einen Flyer und über einen Informationsabend der Schule. Frau Borns teilt weiter mit, dass das Ministerium keine Ausnahmeregelung zulassen wird, sollte die Mindestgrößenverordnung nicht eingehalten werden können.

Frau Röttger nimmt Bezug auf die Darstellung der Raumsituation im Bericht und bittet um ausführlichere Informationen zu dieser Thematik. Herr Thorn verweist hierzu auf die Fortschreibung des Schulentwicklungsplans. Sollten darüber hinaus weiterer Informationsbedarf bestehen, steht die Verwaltung selbstverständlich für Auskünfte zur Verfügung.

*Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.*

### TOP 4.2      **Bericht über die Prüfung der Beteiligung der Marli gGmbH an den** **Freibädern Schlutup und Moisling. Beschlussfassung der Bürgerschaft am** **29. 11. 2012** **Vorlage: VO/2014/01271**

Es gibt keine Wortmeldungen.

*Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.*

## TOP 5      **Beschlussvorlagen**

### TOP 5.1      **Freigabe der Haushaltsmittel im Finanzplan 2013 (Investitionstätigkeiten) für die Modernisierung und Neuausstattung der naturwissenschaftlichen Unterrichtsräume an der Baltic-Schule** **Vorlage: VO/2013/01190**

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der bei dem Produktsachkonto aus dem Haushaltsjahr 2013 bestehende Sperrvermerk gem. §9 Abs. 3 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik) wird aufgehoben.  
218201 151 7851000 Gemeinschaftsschulen, Baltic-GS, naturw. Fachräume, Hochbaumaßnahmen  
Die Haushaltsmittel in Höhe von 130.000 Euro werden gleichzeitig freigegeben.

*Der Ausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss  
und der Bürgerschaft einstimmig, gemäß  
Beschlussvorschlag zu beschließen.*

### TOP 5.2      **Jahresabschluss Lübecker Schwimmbäder für das Wirtschaftsjahr 2012** **Vorlage: VO/2013/00955**

Frau Schüssler führt ein und erläutert die zur Sitzung umverteilten Statistiken, die die Entwicklung der Lübecker Schwimmbäder in den vergangenen Jahren darstellen (**siehe Anlage 4**).

Herr Krause hinterfragt die Zinsaufwendungen für die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Hierzu teilt Frau Schüssler mit, dass es aufgrund fest abgeschlossener Zinssätze derzeit keinen Handlungsspielraum gibt.

Herr Krause regt weiter an, in den nächsten Jahresabschluss die Gewinn- und Verlustrechnung detaillierter aufzuschlüsseln.

Die Frage von Herrn Wegner nach der Entwicklung des Schulschwimmens beantworten Frau Schüssler und Herr Bull, der ausführt, dass die Thematik mit der erforderlichen Aufmerksamkeit verfolgt wird und die Hansestadt Lübeck daher vergleichsweise gut aufgestellt sei.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Jahresabschluss der Lübecker Schwimmbäder wird wie folgt festgestellt:  
Bilanzsumme von 7.889.192,91 € sowie  
mit einer Summe der Erträge (vor Verlustausgleich HL)      1.395.521,92 €

mit einer Summe der Aufwendungen von - 5.697.469,27 €

mit einem Verlust von - 4.301.947,35 €

2. Der Verlust wird wie folgt behandelt:

4.180.000,- € hat die Hansestadt Lübeck geleistet,

121.974,35 € werden aus der Allgemeinen Rücklage der Lübecker Schwimmbäder gedeckt.

*Der Ausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss  
und der Bürgerschaft einstimmig, gemäß  
Beschlussvorschlag zu beschließen*

### **TOP 5.3 Lübecker Schwimmbäder - Wirtschaftsplan 2014 Vorlage: VO/2013/01207**

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Wirtschaftsplan 2014 für die Lübecker Schwimmbäder wird in der hiermit vorgelegten Fassung gem. § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung 2007 festgestellt.

*Der Ausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss  
und der Bürgerschaft einstimmig, gemäß  
Beschlussvorschlag zu beschließen.*

### **TOP 6 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft**

Es liegt nichts vor.

### **TOP 7 Anträge von Ausschussmitgliedern**

Es liegt nichts vor.

### **TOP 8 Verschiedenes**

Auf Nachfrage des Vorsitzenden ergibt sich, dass keine Mitteilungen und Anfragen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gestellt werden. Damit entfällt die Behandlung der Tagesordnungspunkte 9 bis 14. Der Vorsitzende schließt um 17.17 Uhr die Sitzung.

**TOP 14      Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**

Der Tagesordnungspunkt entfällt.

Lübeck, den 7. Oktober 2014



André Kleyer  
Vorsitz



Antje Richter  
Protokollführung